

Grußwort des Leiters der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland Dr. Gerhard Sabathil zur Europawoche



2005 Europa erleben und gestalten

Die Europawoche steht in diesem Jahr unter dem Motto "Europa in guter Verfassung". Die Ratifizierung der Europäischen Verfassung in der auf 25 Staaten erweiterten Union steht auch in Deutschland auf der Tagesordnung und geht alle Bürger an. Ein weiteres wichtiges Thema ist in diesem Jahr die Stärkung von Wachstum und die Schaffung neuer Arbeitsplätze. Einen breiten Raum nimmt schließlich auch die Erweiterung ein.

Die Bundesländer und Kommunen ebenso wie Informationszentren, Stiftungen und Vereine haben bundesweit über tausend Veranstaltungen auf die Beine gestellt, um Europa präsent zu machen. Konzerte, Lesungen, Diskussionsveranstaltungen und Europafeste tragen dazu bei, die Zivilgesellschaft einzubeziehen und an Europa teilhaben zu lassen.

Die europäische Verfassung ist nur ein Beispiel, wie sich die Europäische Union kontinuierlich verändert. In diesem Wandel hat sich Europa durchaus weitreichende Ziele gesteckt. Die Lissabon-Strategie will die europäische Wettbewerbsfähigkeit international stärken und die Beschäftigungsquote in Europa erhöhen.

Die diesjährige Europawoche macht zugleich deutlich, dass eine Vielzahl aktueller Themen dem Bürger "auf den Nägeln brennt". Die Feinstaubrichtlinie, mehr Beschäftigung und die geplante Öffnung der Dienstleistungsmärkte sind nur einige Beispiele. Dass diese Themen kontrovers diskutiert werden, ist nur selbstverständlich. Um so erfreulicher ist es, dass sich die Bürger im Rahmen der Europawoche überall in Deutschland einbringen.

Die Menschen sind eingeladen, aktiv am "Erlebnis Europa" teilzunehmen. Die Themenfülle spiegelt die Vielfalt des geeinten Europas wieder. Erst durch die vielfältige Teilnahme seiner Bürgerinnen und Bürger wird das Haus Europa mit Leben gefüllt.